

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

187 (12.7.1914) 2. Blatt

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhefetzungen zc.
der etatmäßigen Beamten der
Schaltklassen H bis K
sowie
Ernennungen, Versetzungen zc.
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche der Großh. Oberrechnungskammer.
Etatmäßig angestellt auf 1. Juli 1914:
Geiger Otto Schmitt bei der Großh. Oberrechnungskammer.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Ernannt:
die Kanzleiaffizienten: Wilhelm Dittler beim Ministerium und Jakob Dörre bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, sowie die Bureauassistenten: Gustav Dwart beim Oberlandesgericht, Emil Hartmann beim Landgericht Offenburg, Wilhelm Weiner beim Landgericht Konstanz, Heinrich Wischewski beim Landgericht Heidelberg, Adolf Frey bei der Staatsanwaltschaft Mosbach, Emil Vog beim Oberlandesgericht, Karl Koch beim Amtsgericht Freiburg, Emil Ritter beim Oberlandesgericht, Friedrich Franzer beim Landgericht Mosbach, Karl Lindensfelder beim Landgericht Karlsruhe, Ludwig Kaiser beim Amtsgericht Durlach, Georg Haub beim Landgericht Mannheim, Michael Jäger bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Friedrich Edelmann beim Notariat Mannheim, Julius Wundt beim Landgericht Karlsruhe, Karl Reinmuth beim Oberlandesgericht, Joseph Vog beim Landgericht Offenburg, Oskar Göppert beim Landgericht Mannheim, Johann Müder bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Heinrich Albrecht beim Notariat Albstadt, Rudolf Wierber beim Landgericht Freiburg, Friedrich Kraus beim Landgericht Karlsruhe, Friedrich Bauer bei der Staatsanwaltschaft Mannheim, Oskar Zundt beim Landgericht Freiburg, Heinrich Koblbecker beim Landgericht Heidelberg, Gebhard Hund beim Landesgefängnis und der Weiberirrenanstalt Bruchsal und Karl Reinhard beim Landgericht Mannheim zu Bureauassistenten;

den Gerichtsbevollmächtigten Otto Lindenaub beim Amtsgericht Karlsruhe zum Kanzleiaffizienten bei diesem Gericht und die Kanzleigehilfen: Max Alt beim Notariat Forstheim, Christian Diermann beim Amtsgericht Lahr, Johann Zoss beim Landgericht Freiburg, Emil Ballentin beim Notariat Lahr, Richard Dahms beim Amtsgericht Sinsheim, Johann Baptist Woid beim Notariat Freiburg, August Wittich beim Landgericht Freiburg, Artur Baum und Friedrich Gavrish beim Amtsgericht Forstheim, Moritz Biegler beim Notariat Haslach, Jakob Junter beim Amtsgericht Freiburg, Friedrich Mayer beim Landgericht Waldshut, Martin Fischer beim Notariat Gernsbach, Wilhelm Widder beim Landgericht Heidelberg, Artur Modell beim Notariat Weisach, Heinrich Bach beim Notariat Offenburg, Leopold Wiel beim Amtsgericht Karlsruhe, Theodor Gmelin beim Notariat Eppingen, Georg Beck beim Notariat Staufen, Sebastian Botsch beim Notariat Konstanz, Paul Reimann beim Notariat Forstheim, Friedrich Heidemann beim Amtsgericht Mannheim, Emil Schüttler bei der Staatsanwaltschaft Offenburg, Albert Knupper beim Amtsgericht Wühl, Anton Dörner beim Amtsgericht Wiesloch, Johann Bauer beim Amtsgericht Heidelberg, Jakob Gumpert beim Notariat Wülheim, Oskar Lange beim Notariat Mannheim, Hermann Fleischer beim Amtsgericht Mannheim und Viktor Stenzel beim Notariat Krotzingen zu Kanzleiaffizienten; die Maschinenführerinnen: Johanna Friedmann beim Amtsgericht Mannheim, Wilhelm Häfner Witwe Stephanie

geb. Schrant beim Amtsgericht Sinsheim, Marie Saaler beim Notariat Neustadt und Anna Schnorr beim Ministerium zu Kanzleiaffizientinnen.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:
Kanzleiaffizient Friedrich Rehle beim Ministerium zum Bureauassistenten.

Etatmäßig angestellt:
Geiger Wilhelm Knäbler am Lehrerseminar I hier, Maschinenführerin Frau Wilhelmine Neu Witwe beim Ministerium, Laborant Hermann Schäfer an der Universitäts-Augenklinik in Freiburg, Geiger Konrad Forger am geologisch-mineralogischen Institut der Universität Freiburg, Diener Johann Freundsinn am chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg, Diener Wilhelm Schäffler beim chemisch-technischen Institut der Technischen Hochschule, Diener Jakob Kaiser bei der Bibliothek der Technischen Hochschule, Kanzleigehilfen Reinhold Karbe beim Ministerium als Kanzleiaffizient, Wilhelm Fehring beim Universitätssekretariat in Heidelberg als Bureauassistent, Diener Johann Wauer am zoologischen Institut der Universität Freiburg als Präparator, Laborant Friedrich Kirchenbauer beim physikalisch-chemischen Institut der Technischen Hochschule als Technischer Assistent.

Die Beamteneigenschaft verliehen:
dem Wärter Gottlob Köhler bei der Universitätsklinik in Heidelberg, der Wärterin Emma Weber bei der psychiatrischen und Nervenklinik in Freiburg, dem Diener Friedrich Weinmann bei der medizinischen Poliklinik in Heidelberg, dem Diener Joseph Gartner bei der medizinischen Klinik in Heidelberg.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Etatmäßig angestellt:
Geiger Adolf Kaiser beim Kathol. Oberstiftungsrat.

Verleitet:
Kanzleiaffizient Heinrich Steinmetz bei der Kathol. Stiftungsverwaltung Freiburg zum Kath. Oberstiftungsrat; die Kanzleigehilfen: Albrecht Jöller bei der Allgem. Kath. Kirchensteuerkasse in Karlsruhe zur Kathol. Stiftungsverwaltung Freiburg; Friedrich Strim beim Kathol. Oberstiftungsrat zur Allgem. Kathol. Kirchensteuerkasse in Karlsruhe; Karl Kober bei der Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe zum Kathol. Oberstiftungsrat; Johann Maier bei der Pfälzer Kathol. Kirchensteuerkasse Heidelberg zum Kathol. Oberstiftungsrat; Joseph Kaiser beim Kathol. Oberstiftungsrat zur Pfälzer Kathol. Kirchensteuerkasse Heidelberg unter gleichzeitiger etatmäßiger Anstellung als Kanzleiaffizient; Verwaltungsassistent Friedrich Röhle beim Kathol. Oberstiftungsrat zur Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe unter gleichzeitiger etatmäßiger Anstellung als Kanzleiaffizient.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:
zu Bureauassistenten: die Kanzleiaffizienten Simon Fortenbacher, die Bureauassistenten Adolf Feinz, Wilhelm Lamarche, zur Bureauassistentin: die Bureauassistentin Luise Riegel, sämtliche beim Statistischen Landesamt; zum Kanzleiaffizienten: den Kanzleigehilfen Oskar Schilbecker bei der Landesversicherungsanstalt Baden.

übertragen:
dem Militäramwärter Schuhmann Wendelin Vohner beim Bezirksamt Mannheim die etatmäßige Stelle eines Schreibbeamten mit der Amtsbezeichnung Kanzleiaffizient; dem Militäramwärter Schuhmann Peter Schleich in Heidelberg eine etatmäßige Schreibbeamtenstelle (Geh.-Kl. II) beim Bezirksamt Heidelberg;

dem Militäramwärter Gustav Mosbach beim Bezirksamt Freiburg eine etatmäßige Schreibbeamtenstelle beim Bezirksamt Karlsruhe.

Etatmäßig:

Aktuar Rudolf Martin als Schreibbeamter bei der Landesversicherungsanstalt Baden, die Kanzleigehilfin Marie Willek beim Ministerium, Karl Oser bei der Lebensmittelprüfungsstation als Laborant, Geiger Adolf Waigel beim Archivariat der Zweiten Kammer.

Verleitet:
Verwaltungsaktuar Franz Huber beim Bezirksamt Wolfach zu Großh. Landeskommissär in Karlsruhe, Kanzleiaffizient Adolf Panther in Freiburg zum Bezirksamt Karlsruhe.

Zuruhegesetzt:
Kanzleidiener Jakob Grundel — auf Ansuchen wegen leibender Gesundheit.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Etatmäßig angestellt:
Edwin Kirner, technischer Assistent an der Großh. Uhrmacherschule in Furtwangen.

— Großh. Verwaltungshof. —

Ernannt:
Kanzleiaffizient Johann Dörflam bei der Heil- und Pflegeanstalt Jlenau zum Bureauassistenten; Kanzleiaffizient Georg Friedrich Bischoff bei der Heil- und Pflegeanstalt Forstheim zum Bureauassistenten.

Etatmäßig angestellt:
der Werkmeister Franz Müller bei der Heil- und Pflegeanstalt Jlenau; die Maschinenwärter Wilhelm Schmidt und Karl Zink bei der Heil- und Pflegeanstalt Jlenau; der Fortwart Joseph Seiler bei der Heil- und Pflegeanstalt Jlenau; die Wärterin Therese Dinger bei der Heil- und Pflegeanstalt Jlenau; die Wirtschaftsgelhilfin Amalia Pfaff bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; die Wärterin Ida Wiedemann bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; der Gärtner Gottlob Merkle bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch; die Werkmeister Philipp Apfel und Bernhard Baumann bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz; die Wärterin Pauline Spilmüller bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz;

Zuruhegesetzt:
Maschinenwärter Valentin Ringensfelder bei der Heil- und Pflegeanstalt Jlenau.

Entlassen auf Ansuchen:
die Wärterin Magdalena Huber bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerdirektion. —

Ernannt:
der Hilfsdiener Fridolin Mastaler in Freiburg zum Grenzaufseher in Wallbach, die Grenzaufseher: Ferdinand Grimm in Wertheim, Joseph Stemmer in Singen, Markus Hele in Konstanz, Adolf Tröndle in Donaueschingen, Adolf Metzger in Offenburg, August Grannacher in Heidelberg, Wilhelm Ester in Schwetzingen und August Schupp in Tauberbischofsheim zu Kanzleiaffizienten.

ST. BLASIEN, südl. bad. Schwarzwald 775 m ü. d. Meer

Hotel & Kurhaus St. Blasien
Geöffnet vom 15. Mai bis 30. September

Sanatorium Luisenheim
für Nerven und innere Krankheiten

Erholungsheim Friedrichshaus
Das ganze Jahr geöffnet

Diätische — Terrainkuren — Tennis — Jagd — Fischerei
Luftbäder — Schwed. Gymnastik.
An der Riviera unter gleicher Oberleitung: **Gd. Hotel Bellevue & Kurhaus Sanremo** (geöffnet 15. Oktober bis Ende Mai).
Gäste mit irgendwie ansteckenden Krankheiten werden nicht aufgenommen.

Gürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

L. 629. Gengenbach. Über das Vermögen des Chorregenten Josef Muhr in Zell a. S. wurde heute am 8. Juli 1914, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Wagner in Gengenbach wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. Juli 1914 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Weibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraussschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 7. August 1914, nachmittags 4 Uhr.**

len Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörende Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Juli 1914 Anzeige zu erstatten.

Gengenbach, 8. Juli 1914. Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

L. 615. Überlingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Ludwigs Horn in Weiskirchen ist auf Antrag des Konkursverwalters die Gläubigerversammlung berufen zwecks Beschlußfassung über die Freigabe der Grundstücke aus der Konkursmasse und ist Termin hierzu

bestimmt auf **Mittwoch den 22. Juli 1914, vormittags 11 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgericht Überlingen.

Überlingen, 7. Juli 1914. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

L. 624.21. Nehl. Der Gutmacher Georg Mosberger in Nehl hat beantragt, seinen am 2. Mai 1859 in Holzhausen geborenen, zuletzt in Nehl wohnhaft gewesenen Bruder Michael Mosberger, welcher in den 80er Jahren nach Nordamerika ausgewandert sei und von dessen Leben seit dem Jahre 1897 keine Nachrichten mehr eingegangen sein sollen, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Freitag den 5. März 1915, vorm. 9 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte bestimmtem Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen

wird. Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Nehl, 6. Juli 1914. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Verstorbene Bekannntmachungen.

Umbau der Feldwegunterführung bei Vellingen nach Ministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben in 3 Losen, zusammen oder einzeln. Los I: Erd-, Maurer- und Betonarbeiten: 90 cbm Abbruch, 205 cbm Mauerwerk, 60 qm Sichtfläche, 9,5 cbm Quader. Los II: Wasserfeste Fabrikabdeckung: 12 cbm Eisenbeton, 61 qm Glatzfläch. Los III: Eiserner Überbau: Flußeisen 7,9 t Differenzträger. Bedingnisheft und Plan liegen

auf in unserem Geschäftszimmer Nr. 24, Aufnahmegebäude Wasel, Schwarzwaldallee, und im Bahnmeisterbureau in Schliengen; kein Versand nach auswärts. Angebote verschlossen, mit Aufschrift: Begunterführung Vellingen portofrei einzulegen bis spätestens **Samstag den 18. Juli, vorm. 11 Uhr.** Zuschlagsfrist 2 Wochen. Wasel, 6. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Verputz, Flechner, Schreiner, Glaser, Schlosser, und Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Lahr-Dinglingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

bote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Maurer, Zimmer, Schloffer, Flechner, Anstreicherarbeiten zum Umbau eines Stallgebäudes mit Schweinefällen im Bahnhof Lahr-Dinglingen nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Bedingungenunterlagen liegen an Werktagen hier u. bei Bahnmeisterei Krotzingen zur Einsicht auf, dort auch Abgabe der Angebotsordrude. Angebote verschlossen, portofrei und mit der nötigen Aufschrift bis längstens **17. Juli, vormittags 10 Uhr,** bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Offenburg, 3. Juli 1914. **Großh. Bahnbauinspektion.**

Stattmäßig ange stellt:
 der Maschine, Führer Christian Diefenbacher in Mannheim als Maschinist,
 die Kanzleigehilfen: Franz Gäng in Tiengen, Gustav Bruchmüller in Forstberg, Karl Kleiner in Mannheim und Friedrich Sieber in Bretten,
 der Bureaugehilfe Otto Hess in Achern als Kanzleiaffizienten.

Übertragen:
 dem Gendarmen a. D. Adolf Hess in Sattelbach (Amt Mosbach) die Steuerereinnahmestelle Nauenberg.

Verfetzt:
 die Grenzaufsicher: Friedrich Rott in Weil-Friedlingen nach Basel und Rudolf Kaiser in Böhlingen nach Weil-Friedlingen.

Gestorben:
 der Steuererheber Kaspar Walzacher in Nippolingen am 4. Juni 1914,
 der Steuererheber Christian Ulrich in Sattelbach am 20. Juni 1914.

oc. Schwellingen, 10. Juli. Bei der heutigen Bürgermeisterversammlung wurde Oberstadtschreiber Max Reinhardt aus Frankental mit 42 Stimmen gewählt. Damit hatte Oberstadtschreiber Reinhardt genau die absolute Mehrheit erhalten. Sein Gegenkandidat Bürgermeisterstellvertreter Gemeinderat Wittich erhielt 39 Stimmen, 1 abgegebener Zettel war weiß.

Praktische Rechtspflege.

R.V. Schenkungen an Kinder. Ein minderjähriges Mädchen erbob gegen einen Gläubiger ihres Vaters Klage auf Freigabe eines Klaviers, weil sie es zu ihrem achten Geburtstag geschenkt erhalten habe und deshalb Eigentümerin des Klaviers sei. Ihre Klage ist von den Gerichten als unbegründet abgewiesen worden. Das Oberlandesgericht Oldenburg führt dazu folgendes aus: Zwar kann ein Kind etwas vom Vater zum Eigentum erwerben. Diese Rechtsfolge wird jedoch in der Regel nur da gemollt sein, wo es sich um übliche Geschenke handelt. Der Ausdruck schenken ist oft ein Hinweis darauf, daß die Anschaffung wegen des Kindes geschehen ist und daß das Kind die Sache benutzen soll. Man darf aber des Ausdrucks allein wegen nicht schon annehmen, daß das Eigentum auf das Kind übergehen sollte. Wird einem achtjährigen Kinde ein Klavier im Werte von 1100 Mark zum Geburtstag „geschenkt“, so sollte das Kind zweifellos nicht Eigentümerin des Klaviers werden. Auch das spätere Verhalten des Vaters läßt deutlich erkennen, daß er sich nach wie vor für den Eigentümer gehalten. Die Klage auf Freigabe war deshalb unbegründet.

R.V. Unfall beim Turnen. Bei einer Turnübung kam die Schülerin eines städtischen Lyzeums dadurch zu Schaden, daß sie von der Jannenseite der schrägen Leiter auf den fahlen Holzbohlenboden fiel und sich dadurch eine Knochenmarksentzündung des rechten Schenkelbeins zuzog. Sie mußte sich in einer Klinik behandeln lassen und nahm die Turnlehrerin und die Stadtgemeinde auf Ersatz des Schadens in Anspruch. Das Landgericht wies die Klage ab. Die Berufung der Schülerin war, so weit die Klage gegen die Turnlehrerin gerichtet war, ohne Erfolg, dagegen wurde die Stadtgemeinde zur Zahlung von 6000 Mark Verurteilungsgeld, 500 M. Schmerzensgeld, etwas über 5000 M. Heil- und Pflegekosten und Tragung des etwa später noch entstehenden Schadens verurteilt. Die hiergegen von der Stadtgemeinde eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht zurückgewiesen.

R.V. Das naß aufgewischte Treppensinoleum. In einem Mietshaus waren die Treppen mit Sinoleum belegt, sie wurden regelmäßig von der Magd des Wirts naß aufgewischt. Dies geschah auch einmal bei strenger Kälte, die Magd hatte nicht daran gedacht, daß sich dadurch eine Schilberbahn bilden müsse. Ein Mieter kam zu Fall und beschädigte sich, weshalb er den Wirt auf Ersatz in Anspruch nahm. Der Wirt wurde verurteilt. Das Reichsgericht hat hierzu über die Pflichten des Wirts folgende interessante Ausführungen gemacht: Der Wirt hat dafür zu sorgen, daß sich innerhalb des Hauses kein das Gehen gefährdendes Eis bildet. Eine Eisbildung auf den Treppen eines Hauses, namentlich auf einem ohnedies glatten Sinoleum, ist für den Besucher gefährlicher als eine solche auf dem Bürgersteig. Bei Anwendung einiger Sorgfalt konnte

der Wirt erkennen, daß die von ihm gebilligte Behandlung des Sinoleums bei strenger Kälte mangelhaft sei und die Gefahr der Eisbildung und damit der Verletzung von Hausbesuchern in sich schließe. Er durfte sich nicht darauf verlassen, daß seine Magd der Kälte Rechnung tragen und die Reinigung anders als sonst vornehmen werde, vielmehr mußte er selbst die geeigneten Maßnahmen treffen.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.
 Sonntag den 12. Juli.
 Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Militärkapellmeister Schloemann. — 10 Uhr: Stadtvikar Brauß.
 Kleine Kirche. 6 Uhr: Stadtvikar Schneider.
 Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.
 Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtvikar Schneider. — 10 Uhr: Stadtvikar Mayer. — 11 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Hindenlang.
 Christuskirche. 8 Uhr: Stadtvikar Jaller. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Mohde. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Mohde.
 Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtvikar Jaller.
 Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier.
 Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
 Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Hofprediger Fischer.
 Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rab. — Abends 8 Uhr: Pfarrer Rab.
 Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Stadtvikar Hessig. — 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtvikar Hessig.
 Beiertheim 9 Uhr: Stadtvikar Schneider. Anschließend Christenlehre.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 12. Juli.
 Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.
 Wochengottesdienste.
 Donnerstag den 16. Juli.
 Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvikar Schneider.
 Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 12. Juli.
 St. Stephanskirche. (Primizfeier des hochw. Herrn Neupriesters Theodor Vetter.) 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt durch den hochw. Herrn Universitätsprofessor und Geistl. Rat Dr. Hoberg. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt und Aloisiusandacht. — 3 Uhr feierliche leibiterte Vesper. Kollekte für den hochw. Herrn Neupriester während des Hochamtes.
 Altes St. Vincentiushaus. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt mit Segen.
 St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr deutsche Singmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt im jüdischen Spital. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit 4. Aloisiusandacht.
 Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 11 Uhr Vesper.
 St. Nikolauskirche Müppurt. 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt.
 St. Verharbustkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr feierliche Primiz der hochw. Herren Neupriester Geißler und Montag mit Festpredigt des hochw. Herrn Pfarrkuraten Seiler in Forstheim. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 3 Uhr feierliche Vesper.
 St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit

Predigt. — 11 Uhr Herz Jesu-Andacht. — 3 Uhr Versammlung der Junglingskongregation mit Predigt, feierliche Aufnahme, Prozession und Segen.
 Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
 St. Michaelskirche Beiertheim. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr deutsche Singmesse und Predigt. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.
 St. Josephskirche Grünwinkel. 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen. — 11 Uhr Rosenkranz.
 Heilig-Geistkirche Taglanden. 11 Uhr Frühmesse. — 11 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Herz Jesu-Andacht.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 12. Juli.
 Auferstehungskirche. 10 Uhr: Geistl. Rat Bodenhein.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe. B.: Maximilian Essig, Schlosser. — B.: Emil Spannagel, Eisenbahnaffizient. — Ein Mädchen. B.: Hermann Elzer, Hoftheaterkassier. — B.: Wilhelm Wolf, Kaufman. — B.: Wilhelm Häuser, Kanzleigehilfe.
Geburten. Wilhelm Köhler von Tübingen, Postassistent hier, mit Anna Böbler von Schönau i. W. — Adolf Birmbrer von Wangen, Stadtaglöhner hier, mit Friederike Auguste von Wangen, geb. Schauble von Verbnach. — Georg Strobel von hier, Musikdirektor hier, mit Christine Fischer von Biegelhausen. — Franz Kemle von Oberkirch, Bahnarbeiter hier, mit Magdalena Biegele von Ebsbach. — Hermann Sutter von Offenbach a. M., Mechaniker hier, mit Luise Schenck von hier. — Karl Gauß von Stein bei Bretten, Glaser hier, mit Friedrike Speer von Knittlingen. — Matthäus Hilbert von Gemünden, Rangierer hier, mit Marie Neuber von Stadtweinsbach. — Karl Kaltschek von Seelze, Dentist hier, mit Antonie Fischer von hier.
Todesfälle. Karoline Schäfer, Ehefrau. — Erwin Müller, Schriftföher, ledig. — Berta Tröschler, Witwe. — Emil Birgin, Grobß. Vermessungsinspektor a. D., Witwer. — Emilie Krämer, Ehefrau.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hyd.

vom 11. Juli 1914.
 Der größte Teil des Festlandes gehört auch heute noch einem Hochdruckgebiet an, das einen Kern über der Nordsee aufweist. Die Tiefdruckfurche über dem Ozean mit einem Minimum über Ungarn besteht fort, doch beeinflusst sie nur noch ihre nähere Umgebung. In Deutschland herrscht bei steigenden Temperaturen heiteres Wetter. Am Westrand des hohen Druckes scheinen Teilminima in der Ausbildung begriffen zu sein; es sieht deshalb gewitterdrohend und warmes Wetter in Aussicht.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 11. Juli, früh.
 Lugano wolkenlos 17 Grad, Triest wolfig 21 Grad, Florenz wolkenlos 22 Grad, Rom wolkenlos 20 Grad, Cagliari wolkenlos 17 Grad.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. in mm	Feuchtigkeitsgrad in Proz.	Wind	Sonne
10. Nachts. 9 ^h II.	753.9	20.4	13.1	74	NO	wolkenlos
11. Morgs. 7 ^h II.	753.7	17.7	11.9	79	"	"
11. Mittags. 2 ^h II.	752.3	27.2	13.3	51	"	"

Höchste Temperatur am 10. Juli: 25.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 14.2.
 Niederschlagsmenge, gemessen am 11. Juli, früh: 0.0 mm.
Wasserkand des Rheins am 11. Juli, früh: Schuttern in sel 3.40 m, gefallen 10 cm; Rebt 4.04 m, gefallen 1 cm; Mayau 5.98 m, gefallen 4 cm; Mannheim 5.54 m, gestiegen 14 cm.



Für den Sommeraufenthalt empfehlen sich



Luftkurort Wilhelmsbad bei Hanau a. M. Kurhaus Pension. Eine Perle des deutschen Südens.
 Homburg v. d. H., Frankfurt a. M. Man verlange Prospekt.

Rffolttern am Albis — Kuranstalt Lilienberg und Arche (Zürich-Zug-Luzern) Kneipp-, Rickli-, Winternitz-Kuren. Großart. Heilerf. bei Nervos., Rheuma, Magen- u. Stoffwechselkrankh. Ueberarb., Frauenleid. Aerztl. Leitg., Ia. Luft- u. Sonnenbäder. Prosp.

Alpirsbach Luftkurort A.123 Kurhaus u. Erholungsheim Waldeck Bühl Bietet Kurgästen und Erholungsbedürftigen angenehmen Aufenthalt. Sonnige, geschützte Lage nächst des Waldes. Bei bester Verpflegung und billigen Tagespreisen. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt gratis. Tel. Nr. 38. Besitzer: Adolf Schwarz.

Altdorf Hôtel Restaurant Schwanen 13 Minut. mit Tram vom Vierwaldstättersee nahe am Walde. Pensionspr. von 4 M. an. Familie Walker.

Amrum Nordseebad Post Norddorf Nordseepensionat „Seeheim“ Offenes Meer, kräftiger Wellenschlag, Dünen. Elektr. Licht, Kanalis. Zimmer mit gut., reicl. Verpf. 3.75 M. Hochsaison von 4.25 M. Keine Kurtaxe, kein Trinkgeld, kein Weinzwang. Größere Familien erhalten Ermäßigung. A.28

Amrum Post Norddorf. Seehospiz. Christliche Erholungshäuser. Kein Trinkgeld. Volle Pension von 4.— Mark an. Prospekt frei. A.26

Baden-Baden Binswangers Naturheilanstalt „Lichtental“, Vorzügl. einge- u. geleitete Anstalt. Prosp. frei durch die Direktion.

Bansin Insel Usedom Schönstes aller Ostsee-Bäder Wasserleitung. Elektrisches Licht. Kochgas. A.115

Basel Hotel Basler Hof schön. Zimmer m. gut. Betten v. Fr. 1.50—2.—. Elektr. Licht. Zentralheizg. Bäder. Bestempfohl. Münchener Bierstube, Biergarten. A. 17

Beatenberg Regina Palace (Über Interlaken und Thunersee) 1912 neu gebaut. Modernstes Haus I. Ranges. Prachtvolle Gesellschaftsräume. Orchester. Wohnungen und Zimmer mit Bad. Beste Lage am Tannenwald. Feinste Küche. Mäßige Preise. A.9

Bern Pension Berna, Schanzeneckstraße 19 Nähe Landesausstellung und Bahnhof. Ruhige, staubfreie Lage, gute Küche, schöne, sonnige Zimmer, elektr. Licht, Bad, Garten. Telephon. Pensionspreis 5—7 frs. A.94

Bern Hotel-Pension Freya Gensergasse 11 beim Bahnhof. Schöne Passanten-Zimmer. Portier. Tramverbindung mit dem Ausstellungsplatz.

Brand Vorarlberg Luftkurort I. Ranges Gasthof u. Pension Scesaplana 1024 m. Altrenommiert. Haus in großart. Hochgebirgslage, auch gute Unterkunft für Touristen. Prospekt gratis durch J. Kegele, Bewirtschafter der Douglashütte am Läneresee. A.191

Breitlauenen-Alt Hotel und Pension Kurhaus. Ausichtreichster Höhenluftkurort des Berner Oberlandes, 1550 m, Station der Schynige Platte-Bahn. Zentralheizg. Vorzügliche Küche. Pension von 7 Frs. an. Juni und September Ermäßigung. A.82

Brunnen Hotel Germania, Rest. Drossel. Säml. Südzimmer mit Balkon, Seesite. Von Dtsch. bevorz. Haus. Hotel-Rest. (Chale) Drossel bleibt im Wint. geöff. M. best. empfehl. Joseph a. d. Mauer.

Brunshaupten Ostseebad. Pens. Krone. Am Walde, nahe d. See. 33 mod. eingerichtete Zimmer. Elektr. Licht. Zentralheizung. Telephon 115. Bes.: Steinhagen. A.

Churwalden Klimatischer Höhenkurort, 1270 m. Route Ragaz-Chur-Engadin. Große Fichtenwälder. A.306
Krone Sommer Kurhaus
Zentralheizung. Winter-Sport. Nebenbahn Station Chur.

Nordseebad Cuxhaven-Döse Pension, Villa Möve¹ direkt an d. See, bei d. Bädern u. Promenad. belegen. Anerk. gute Verpf., frdl. Zim. m. Auss. a. See, zivil. Preise. Bes.: J. Ellingsen.

Eberbach a. N. Leininger Hof nächst der Bahn, am schönsten Platz der Stadt. Auto. Telefon 62. Vornehme Lage.

Flüelen Hotel, Hirschen, in herrlicher Lage am Vierwaldstättersee. Touristen sehr empfohlen. Zimmer 1.50-2.50 Frs. Pension v. Frs. 4.50-6.50. Prospekt. Familie Muheim, Propr. A.30

Flums St. Galler Kurhaus Gaiswiese Luft- und Molkenkur, 1000 m ü. d. M. Ruhige, gesch., staubfreie Lage, schöne Aussicht. Pension Fr. 2.50 bis 3.— Prospekt d. d. Besitzer A. Rutzer. A.209

Frutt Melchsee. 1900 m ü. M. Kurhaus Reinhard, am See Brünigroute. Großart., ruhiger Alpenkurort u. Sommerfrische. Entzückendes Gebirgsparorama. Ausgedehnte Spaziergänge u. Gebirgstouren. Pension Fr. 6 bis 7.50. Zwischenstation Waldhaus Stöckalp. Illustr. Prospekt v. A. Reinhard.

Gais Hotel Krone, Schweiz, 1 Stunde vom Bodensee. 950 m über dem Meer. herrl. u. ruhige Lage, prächtige Spaziergänge. Vorzögl. geeign. für längeren Aufenthalt. Pension von Mk. 4.40 an, Prospekt gratis.

Grimmi-Alp ob Spiez, Berner Oberland, 1260 m über Meer. Erholungsstation für Ruheliebende. Grand Hotel. 150 Betten. Warmwasserheizung. Pension Frs. 8-15. Kurarzt. Prospekt gratis. Poltera-Freiburghaus, Dir.

Gstaad (1100 m ü. M.) an der Montreux-Oberland-Bahn. 2 1/2 Stunden von Montreux. Royal-Hotel u. Winter-Palace Saison 1. Juni bis 1. Okt. Schönste Lage. 250 Betten. 90 Badezimmer. Tennis-Turnier: 17. bis 22. August. Prospekt auf Verlangen gratis. Direktion: Stuedler & Pünter.

Hammereisenbach 775 m ü. M. Gasthof und Pension zum „Hammer“. Gut bürgerl. Haus. Nahe a. Walde gelegen mit sehr hübschen Spaziergängen. Schöner, schattiger Garten. Eigene Forellenfischerei. Telefon im Hause. Auto-Garage. 10 Min. von der Bahn entfernt. Elektr. Licht. Pension v. 4-6 Mk. Bes.: K. Kirner Ww. A.143

Hirschhorn a. N. Gasthaus z. Krone Saal, Fremdenzimmer, Pension nach Übereink. Bes.: K. Holzschuh.

Hohensulz - Peissenberg im bayerischen Gebirge. Station Peissenberg unweit München. Schwefelbad und Naturheilanstalt, Hotel und Restauration. Gut bürgerliches Haus, hübsche Waldspaziergänge. Zu längerem Aufenthalt für Ruhebedürftige ganz besonders geeignet. Pension 4.50-6 Mk. F. Schwarz, Besitzer seit 1876.

Bad Homburg Hotel Restaurant „Adler“ Gänzlich renovierte Zimmer mit Pension von Mark 8.— an. Deutscher Offizier- und Beamtenverein. Garage. Vorzügliche Küche und Weine. Das ganze Jahr geöffnet. A.14 Neuer Besitzer: Karl Schmid, früher Straßburger Hof.

Bad Homburg v. d. H. Hotel Bellevue Ersten Ranges. Vis-à-vis dem Kurgarten. Besitzer: W. Fischer.

Bad Homburg Hotel-Pension Bristol. Vorn. ruh. Kurloge, ideal. Gartenm. ged. Terrasse, Pension, Diät. A.250 Neue Direktion: G. Lauenstein.

Hornisgründe Gasthof u. Rasthaus 1166 m ü. M. Schönst. Ausflugsplatz im nördl. Schwarzwald mit Aussicht auf Rheinebene, Vogesen u. Alpen. Von Stat. Ottenhöfen 1 1/2, v. Bühlertal 2 1/2 Std. Anerkannt gutes Haus bei mäßigen Preisen. Touristen-Zimmer v. Mk. 1.50 an. Massenzimmer f. Vereine u. Schüler. Post u. Teleph. im Hause. Franz Maier.

Interlaken Pension Alpenruhe direkt am Rugenpark, 12 Minuten von den Bahnhöfen u. Kursaal. Ruhige Lage, Komfort, eingerichtete Zimmer, vorzögl. Küche. Prima Weine. Feines Bier vom Faß. Pensionspreis Fr. 5-6, Zimmer mit Frühstück Fr. 2.70-3.50. Prospekt. Best. empf. sich fr. Tschiemer-Ritschard

Iseltwald Hotel u. Pension „Belvédère“ genannt die Perle des Brienzersees Infolge seiner exklusiv geschützten Lage vorzüglich zum Frühjahrsaufenthalt geeignet. Alle Bequemlichkeiten, best. geführte Küche. Mai, Juni und September Pension von Franks 5.— an, Juli und August von Franks 6.— an. G. Roth. A.33

Kappel Luftkurort „Gasthaus zum Sternen“ (Schwarzwald) 900 m ü. d. M. Bahnstation d. Höllental. m. d. 2 großart. Brücken. Alpenaussicht v. Hause aus. Schlucht u. Felsen i. d. wildromant. geleg. Wutach u. Haslachthal. Mittelpunkt f. Spaziergänger n. Lenzkirch, Saig, Titisee u. Friedenweiler. Tannenwälder. Bäder i. Hause. Forellenfischerei. Tennisplatz. Großer neuer Speisesaal. Besitzer: M. Glatz. A.12

Kurort Klosterreichenbach Privatpension Grossmann Murgtal empfiehlt freundliche Zimmer. Tannenwald 3 Minuten entfernt. Ganze Pension 3.80 mit Mittag-Kaffe. A.344

Kurort Klosterreichenbach Privatpension A. Sackmann Murgtal Freundliche Zimmer, direkt am Tannenwald. Pension 4.— Mark.

Ladis Station Landeck Tirol Entzück. Alpenluftkurort, altren. Schwefelbad Windgesch., mild. Renoviert, gemütl. tiroler Haus mit Veranden, Herrl. Spaziergänge, Ladisee. Pension von M. 4.70 an inkl. Zim. Prosp. frei durch Kurverwaltung.

Langenbruck Gasthof-Pension zur Linde An sonniger freier Lage mit schattigen Ruhe- und Spielplätzen. Prachtige Lindenallee. Wald in nächster Nähe. Eigene Milch, eigenes Fuhrwerk. Mäßige Preise. Prospekt. Elektrische Beleuchtung. A.137 Besitzer: E. DETTWILER-DETTWILER.

Lausanne Hotel-Restaurant Kochelbräu Place St. Francois 3. Rue Pepinet. Hotel II. Ranges m. groß. Bayrischer Bierhalle und Restaurant. Münchner, Pilsner u. einheim. Bier. Diners u. Soupers zu festen Preisen. Kalte u. warme Küche zu jed. Tageszeit. Zimmer v. Frs. 2 an. Bes.: Fz. Th. Koch, Würtbgr.

Lausanne Hotel du Commerce-Restaurant Lomazzi Tramhaltestelle Place St. Laurent Zimmer v. Fr. 2.— an. Komfortabl. Haus, neu eingerichtete Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder, Lift. Portier am Bahnhof. Spezial: Ital. Küche a la carte und zu festen Preisen à Fr. 1.50, 2.50 und 3.50. Diners v. Fr. 2.50 an. Italienische u. Landweine I. Qualität. Es empfiehlt sich den Herren Geschäftsreisenden auf das angelegentlichste. P. Lomazzi, Besitzer.

Lausanne Hotel Mirabeau Maison de Ier ordre à proximité de la gare. — Vue magnifique sur le lac et alpes. — Jardin. — Prix modérés. — Construction récente. A.49 Direction: Th. Rahm-Schöri.

Lenzerheide 1477 m ü. M. Luftkurort. Herrliche Nadelholzwälder. Uebergangsstation von und nach dem Engadin. Prospekt durch die Kurverwaltung.

Freiburg-Vorzögl. Erholungsplatz! Erste Höllentalbahnstation — **Littenweiler BAD-HOTEL** Hotel, Restaurant, Pension. Herrliche Lage. Schattiger Garten. Elektrisch Licht. Waldesnähe. Angenehmer Aufenthalt. Zivile Preise. Prospekt gratis. J. de Crignis.

Lugano Hotel Adler, Schweiz deutsches Haus beim Bahnhof, das ganze Jahr offen. Elektr. Mäßige Preise, jedes Zimmer mit Aussicht auf den See. Bes.: F. Kappenberger, Badenser. A.11

Lugano HOTEL GOTTHARD Best empfohlenes Hotel an prächtiger Lage. In Nähe Bahnhof und Schiff. Zimmer von 3 Franks an. A.115

Luzern Kur- u. Waldhaus Oberrüti 600 m ü. M. Prachtv. Ferienaufenth. Tannenwald. Grossart. Panorama. Pensionspr. von 5-8 Fr., im Sept. 5-6 Fr. Fuhrwerk am Bahnhof Luzern oder Horw auf Bestellung. Prospekt verl. E. Groß.

Luzern Restaurant Rosengarten Bier vom Faß. Diners ab 2 Fr. Rendezvous der Deutschen **E. AMSLER, von Ostheim** zum Rosengarten. A.66

Meiringen „Hotel Krone“ an der Bahnhofstraße, neben der Hauptpost. Berner Oberland Best empfohlenes Haus II. Ranges A.141

Melchtal Kurhaus Melchtal, 900 m ü. M. Kurhaus Frutt am Melchsee, 1920 m ü. M., via Luzern-Sarnen. Großartige alpine Luftkurorte. Pension von von Franks 6 an. Prospekt durch Familie Egger, Besitzer.

Mels Kurhaus Waldheim, St. Galler Oberland, 900 m ü. M. Ruhige staubfr. Lage. Wälder. Bergtouren. Elektr. Licht. Fahrpost, Pension von Frs. 4.50 an. Juni und September ermäßigte Preise. Prospekt durch O. Hidber, Besitzer v. Hotel Löwen, Mels. A.178

Höhenluftkurort 1036 m. Stat. Oy der Villa Schall. Herrl. Lage, prachttvolle Aussicht, schöne, möbl. Zimmer, Balkon, Küchen, 1a. Betten. Mäßige Preise. Prospekt gratis durch den Besitzer: A. Schall.

Staats-Bad Mondorf — Großherzogtum Luxemburg — Glänzende Heilerfolge bei Magen- und Darmstörungen, namentlich bei Dickdarmkatarrh und bei Leberschwelung, bei Diabetes, Gicht, Rheuma, Ischias, Anämie, Frauenkrankheiten, Nervosität. — Gasthöfe gut und billig (Pension 4-8 Mk.). Bädertarife, ärztliches Honorar und Kurtaxe sehr mäßig. Herrlicher Kurpark. Reizende Ausflüge im Automobil zu sehr niedrigen Fahrpreisen. Ausgezeichnetes Kurorchester. Eisenbahnstation Luxemburg-Mondorf. Saison: 10. Mai bis 1. Oktober.

München Christliches Hospiz Wartburg Landwehrstraße 16. Telefon 12796. Telegr. adresse: Wartburg hospiz Landwehrstraße. 5 Minuten vom Hauptbahnhof. 40 Fremdenzimmer mit 60 Betten. A.278 Verwalter: N. Schlichter.

Neubulach Höhenluftkurort 600 m ü. M., im würtbg. Schwarzwald, Altromant. Städtchen m. früh. Bergwerksbetrieb. Frei gelegen, mit reiner Luft. Anerkannte Gasthäuser, neu eingerichtetes Kurhaus und angenehme Privatquartiere. Prospekt und nähere Auskunft durch Stadtschultheiß Müller. Telefon Nr. 1. A.42

Ostseebad Neuhoft 10 Minut. vom Bahnhof Seeb. Heringsdorf entfernt. Angen. Sommeraufenthalt, zwanglos. gesell. Verkehr. Solide Preise. Prospekt gratis d. d. Badverwaltung.

Kurort Nideggen (Eifel) HOTEL HEILIGER Große Terrasse m. Hochwald a. Hotel. Volle Pension inkl. Zimm. v. M. 5 an. Elektr. Licht. Quellwasserleitung. Garage. Prospekt gratis.

Niederwasser Gasthaus zur „Sonne“ Bürgerlich. Haus. Nächst der Stat. Hornberg, idyllisch gelegen. Gedeckte Veranda mit prächt. Aussicht ins Tal u. auf die Schwarzwaldbahn. Elektr. Licht. Forellenfischerei-Gelegenheit. Pensionspreis v. M. 3.80 an Fernsprech-Nr. 156 Amt Hornberg. Bes.: Josef Feiertag. A.173

Oberstdorf Hotel Stempfle mit Restaurant und Café Wiener Küche, Löwenbräuer München, 30 Betten, meist Balkonzimmer, moderner Komfort. Zentralheizung. Prospekt. Telefon 3. (A.146) Bes.: Bernh. Stempfle.

Ottenhöfen Gasthaus zum Sternen an der Straßenzweigung n. dem Rubstein. Vollständig neu umgebaut mit vorzüglich eingericht. Fremdenzimmern. Anerkannt gute Küche. Reine Weine. Offenes Bier. Schattiger Garten. Angenehmer Aufenthalt für Pensionäre und Touristen. Mäßige Preise. Besitzer Jos. Springmann.

Kurhaus Palfries Kanton St. Gallen 1635 m ü. d. M. Schönster Ferienaufenthalt für Rekonvaleszenten und Ruhebedürftige in geschützter Lage. Fahrweg von Trübbach-Azmoos, Fußweg von Mels aus. Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September. Pensionspreis Fr. 3.80 bis Fr. 4.50. Prospekt versend. grat. J. Sulser, Kurhaus Palfries.

Partenkirchen bayerisches Hochgebirge Hotel Pension „Schönblick“ Familienhaus, jeder moderne Komfort, grosser Naturpark. A.61

Pforzheim Pforte des Schwarzwaldes, 80000 Einwohn. Zwischen Karlsruhe-Stuttgart a. d. Eisenbahnlinie Wien-Paris gelegen. Anfangspunkt der Höhenwege: Pforzheim-Basel, Pforz.-Waldshut, Pforzheim-Tuttlingen-Schaffhausen. Prachtige Gelegenheit zu Spaziergängen in die nächstliegenden wildromantischen Schwarzwaldtäler. Näheres durch den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs, Pforzheim.

Les Plans sur Bex Hotel-Pension Edelweiß 1120 m ü. d. M. Waadt. Alpen (Schweiz). Reine Luft. Tannenwald. Konf. Bäder. Elektrizität. Zimmer und Pension von Fr. 6.— an. Das ganze Jahr geöffnet. A.279 J. Moreillon-Wenk.

Praden Luftkurort bei Chur, 1 1/2 Std. von Passugg. Pension Kurhaus Praden empfiehlt sich den titl. Kuranten u. Passanten aufs beste. Gute Verpflegung bei bescheidenen Preisen. Prospekt. Frau Lys-Schläpfer.

Rheinfelden Schweiz — Neu eröffnet! Pension Solbad Vesta. I. Rang. Kohlensture (Nauheim. Kur). Sol-, Fichten-, nadel-Bäder, Massage, Bäder, Douchen neust. Konstrukt. Herrl., ruhige, erhöhte Lage, groß. Garten (Liegehalle). All. Komfort. Maß. Preise. Prospekt durch verwit. Frau Postdirektor Schmidt.

Rigi Felsenort 1134 m. Hotel u. Pension, bek. Luftkurort mit herrl. Auss. auf See u. Gebirge, prächtig. Tannenwald und Naturpark. Rigibahnstat., Romit. Bäder. Elektr. Licht. Post u. Telephon. Glas-Veranda. Vorzögl. Verpf. Pens. m. Z. Fks. 5.50-7.50. Prospekt. J. M. Hofmann.

Rüdesheim Darmstädter Hof Reisende schätzen die vorzügliche Verpflegung und die mäßigen Preise. A.89

Luftkurort Safien-Neukirch 1250 m ü. M. Graubünden (Schweiz). Ruhige Ferien- u. Erholungsstation. Hotel u. Pension zur Post Prachtvolle Tannenwälder. Aussichtsreiche Bergtouren. Vorzögl. Betten u. sorgf. Verpflegung. Pensionspreis v. Fr. 5-6. Telegraph. A.208 Prospekt durch den Eigentümer: Ths. Hunger.

St. Ulrich Hotel-Pension Academia Erstklassiges, angenehmes Familien-Haus, schöne freundliche Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, anerkannt gute Küche. Bes.: Ferd. Demetz.

Sargans bei Ragaz. Gut ge- Hotel zum Schwefelbad. führtes bürgerliches Haus. 4 Min. v. Bahnhof. Zum vorübergeh. od. Kurtaufenthalt bei billigster Berechnung bestens empfohlen. Pensionspreis inkl. Zimmer (Frühstück, Mittag-, Vesper- u. Abendessen) Fr. 5 bis 7. Ant. Zindel-Kressig. A.31

Sarnen am Sarnersee Hotel und Pension Sarnerhof Gemütl. Haus, sorgfältig geführ. Garten. Bäder. Prachtige Touren. Zimmer von Frs. 1.50 an, Pension Frs. 4-5. A. Ehrenbolger, Besitzer. A.45

Scharbeutz Haus Rogge. Herrlich gelegen an Lübecker Bucht, dicht am Strande. Neues konf. Pensions-Haus. Bes.: Anni u. Lisel Rogge. Prospekt frei. [A.159] 5

